



## Informationen zum Bild:

Die **Grafik** wurde ca. 1922 (von W. Leuchtenberger) als Umschlagbild des Buches „Warum? Kriegserlebnisse eines 18-Jährigen“ (von H. A. Förster) geschaffen.

Die Form des **Stahlhelms** ist typisch für einen deutschen Soldaten des 1. Weltkrieges. Vor allem an der Westfront wurden zahlreiche nordfranzösische **Ortschaften** (Verdun) durch Artilleriebeschuss zerstört. Die Soldaten wurden neben den Schlachtfeldern begraben, noch heute sind die großen deutschen **Soldatenfriedhöfe** z.B. in Flandern und der Champagne zu sehen. Es stehen Tausende von Kreuzen in unüberschaubaren Reihen. Das einfache Kreuz in der Grafik steht für einen gefallenen deutschen Soldaten, das **Doppelkreuz** (das sog. Lothringerkreuz) für einen toten Franzosen.

Im **Ersten Weltkrieg (1914 bis 1918)** kämpften die mitteleuropäischen Mächte - angeführt von **Deutschland**, Österreich-Ungarn und der Türkei - gegen die Entente (Großbritannien, **Frankreich**, Russland). Ausgelöst wurde der Krieg durch die Schüsse eines serbischen Gymnasiasten auf das österreichische Thronfolgerpaar im Juni 1914 in **Sarajewo**. Der Krieg endete mit der Niederlage der Mittelmächte. **10 Millionen** Menschen hatten den **Tod** gefunden, doppelt so viele waren **schwer verwundet** worden.

**1. Beschreib die Grafik.** Schreibe nicht einfach die oben stehenden Informationen ab, sondern baue sie zusammen mit deinem Wissen über den Ersten Weltkrieg und den Krieg im Allgemeinen ein. Wie wirkt das Bild auf den Betrachter? Halte mit deiner persönliche Meinung eher zurück.

Stichworte:.....

.....

.....

**2. Nenne einige Fakten** über den Krieg: Wie Kriege entstehen, wie sie verlaufen (immer anders und vor allem schrecklicher als geplant). Wie Kriege enden. Was sie den Menschen bringen. Wer unter dem Krieg leidet und wer profitiert. Mit Zahlen sparsam umgehen.

Stichworte:.....

.....

**3. Formulier selbst einige Fragen** zum Thema und versuche sie zu beantworten, wie z.B.: Muss man Kriege wie Naturkatastrophen einfach hinnehmen? Was kann ich / kannst du machen, um Kriege zu verhindern? War der schreckliche Erste Weltkrieg ein „gemütlicher“ Krieg, wenn man ihn mit einem „Dritten Weltkrieg“ vergleicht?

Stichworte:.....

.....

**4. Zieh nun Schlussfolgerungen** zu dem, was du bisher geschrieben hast, und formulier deine persönliche Meinung zum Thema Krieg. Find einen Satzsatz, der einen Bezug auf den Inhalt der Grafik hat. So kannst du deinen Aufsatz elegant abrunden.

Stichworte:.....

.....